



In den vergangenen 92 Stunden haben Feuerwehrleute Tag und Nacht gegen die Flammen in der Region Var gekämpft. Mehr als 7.000 Hektar haben sich in Rauch aufgelöst. Zwei Tote und 26 Leichtverletzte sind zu beklagen.

Das Katastrophenszenario wiederholt sich im Departement Var. Am Donnerstag, 19. August, frischte der Wind gegen Mittag wieder auf und fachte die Feuer an. Infolgedessen brachen fünf neue Brände aus. Die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, um eine grössere Ausbreitung der Flammen zu verhindern. Sofort wurden Löschflugzeuge zu ihrer Unterstützung entsandt. Nach mehr als drei Tagen des Kampfes wurden die Feuerwehrleute auf eine erneute harte Probe gestellt.

Die Verzweiflung hat die Bewohner gepackt

Einige Kilometer landeinwärts von Saint-Tropez gibt es keine Flammen mehr, aber die Einwohner sind verzweifelt. Karim Hernandez ist ein verzweifelter Geschäftsmann. Seine gesamte Ausrüstung wurde in Schutt und Asche gelegt. Auf seinem waren auch Wohnwagen gelagert, aber keines der Fahrzeuge hat den Brand überlebt. Das Feuer weckt bei Karim schmerzhaftes Erinnerungen. Im Jahr 1979 war er erst sechs Jahre alt, als die Flammen wüteten, und bei dem Brand 2003 wurde er verletzt.